



Titelfotos: Heiko Mietzner

Kolumne von Joern Krumstroh, CDU-Fraktionsvorsitzender im Samtgemeinderat Ostheide

Liebe Leser unseres Blickpunkt Ostheide,

der Frühling kommt und die Tage werden wieder länger. Eine lebendige Jahreszeit, in der die Natur wieder erwacht. Auch in der (Kommunal) Politik steigen die Temperaturen, denn schließlich ist in einem halben Jahr wieder Kommunalwahl. Wir freuen uns, wenn Sie sich in unserer Samtgemeinde engagieren wollen. Sprechen Sie mich oder meine Fraktionskollegen im Samtgemeinderat oder in den Gemeinderäten gerne an.

Ich bin froh, dass wir in Deutschland frei wählen dürfen und unsere Meinung äußern können, ohne Repressalien zu fürchten. Auch wenn es von einigen missbraucht wird; insbesondere vom rechten Rand der politischen Parteien und Vereinigungen in unserer Republik. Die freie Meinungsäußerung ist ein hohes Gut, das man schützen muss. Wir müssen uns mit den Inhalten dieser rechten Gesellen auseinandersetzen und Ihnen so die Maske der sogenannten Islamisierung unserer Gesellschaft entreißen. In unserer Samtgemeinde sind wir auf einem guten Weg diese historische Herausforderung zu stemmen; über alle politischen Parteien und Vereinigungen hinweg. Jedoch gibt es auch Grenzen der Integrationsfähigkeit. Wo bzw. wie hoch diese Obergrenze ist, kann ich Ihnen nicht sagen. Es muss aber ein fairer Kompromiss in Europa gefunden werden; ansonsten kann die positive Grundstimmung in Deutschland kippen.

In unserer Samtgemeinde dürfen wir in naher Zukunft eine große Einweihung feiern. In Reinstorf wird in Kürze der Feuerwehrneubau und der Bauhof fertiggestellt. Damit wird die Sicherheit der Einwohner unserer Samtgemeinde im Notfall nicht nur verbessert sondern auch für die Zukunft gesichert. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den Feuerwehrmännern- und

Frauen sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofes für Ihre engagierte Arbeit in unserer Samtgemeinde.

Der Garten ruft und ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühling.

Ihr
Joern Krumstroh



INHALT	
Aus der Samtgemeinde	1
Bavendorf.....	2
Bavendorf, Neetze.....	3
Neetze, Wendisch Evern.....	4
Wendisch Evern, Reinstorf	5
Aus der Samtgemeinde	6
Aus der Samtgemeinde	7
Aus dem Kreistag.....	8

Einwohnerzahlen

der SG Ostheide zum 01.03.2016

Samtgemeinde Ostheide	10394
Barendorf	2574
Neetze	2678
Reinstorf	1300
Thomasburg	1317
Vastorf	805
Wendisch Evern	1720

STRAUER

Infrastruktur
BAU

GmbH + Co.KG

- Einfamilienhäuser, An- und Umbauten
- Barrierefreies Bauen
- Wintergärten und Carports
- Nachträgliche Wärmedämmung
- Dachsanierungen
- Reparaturen

Feldstraße. 2 - 21403 Wendisch Evern - Tel.:04131/51803 - www.strauer-bau.de

FriseurSalon
abrina Fischer



Damen + Herren

Lüneburger Strasse 8
21397 Barendorf
Tel. 04137 - 646

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag 07.30 - 12.00 Uhr

BAVENDORF

Aus den Gemeinden

„Ruhiges“ Jahr mit neuem Anbau Feuerwehr Bavendorf leistet 3600 Stunden in 2015



Gäste, Geehrte, Beförderte und Wiedergewählte der Feuerwehr Bavendorf, (v.l.n.r.) Andreas Seidenkranz, Norbert Meyer, Dieter Schröder, Fabian Schulz, Jens Pfeiffer, Joachim Bantin, Bernd Albers, Christoph Knaup, Guido Rathsack, Martin Marr, Friedrich-Wilhelm Gehle (Foto: Steinhauer)

Die Jahre zuvor waren gekennzeichnet durch große Anschaffungen wie dem neuen Einsatzfahrzeug TSF-W (2011), einem Mannschaftstransportwagen (2013) und weiteren Anschaffungen wie einem Stromerzeuger. Durch diese Anschaffungen musste folglich die Fahrzeughalle erweitert werden, was im Wesentlichen durch Eigenarbeit im Jahr 2014 geschah. Daher ergaben sich 5800 geleistete Stunden in 2014. Im Vergleich ist 2015 daher mit 3600 Stunden ein eher ruhiges Jahr für die Feuerwehr Bavendorf, aber eben nur für die Feuerwehr Bavendorf. Es konnten insgesamt wieder über 100 Mitglieder verzeichnet werden, davon 30 Aktive, der Rest aktiv-fördernd, Altersabteilung oder passiv. Gruppenführer Carsten Meinke betonte, dass besonders die Stimmung bei den wöchentlichen Ausbildungsdiensten wieder gestiegen sei und eine höhere Aktivität zu bemerken war. Hierbei wurde auch Guido Rathsack für seine Mitarbeit und Hilfe hervorgehoben. Ortsbrandmeister

Jens Pfeiffer rekapitulierte das Jahr und zog eine positive Bilanz. Zudem wurde er einstimmig mit einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Zum neuen Jugendwart wurde Bernd Albers gewählt, der außerdem noch durch Andreas Seidenkranz (stv. Samtgemeindebrandmeister) für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet wurde. Des Weiteren wurden nun offiziell die neuen aktiven Mitglieder Christoph Knaup, Martin Marr und Fabian Schulz aufgenommen und begrüßt. Befördert wurden Claas Steinhauer (Hauptfeuerwehrmann) und Joachim Bantin (Hauptlöschmeister). Neuer Kassenwart wurde der frühere Sicherheitswart Friedrich-Wilhelm Gehle. Nach Reden der Bürgermeister Dieter Schröder (Thomasburg), Norbert Meyer (Samtgemeinde Ostheide) und dem Wehrführer der langjährigen Partnerwehr Schwartow Bernd Buck, wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen.

C. H. Steinhauer



VORPRUNG
ist, von Erfahrung
zu profitieren

**VGH Vertretung
Axel Krambeer**

Im Stadtkamp 3
21397 Barendorf
Tel. 04137 8087770
Fax 04137 808854
www.vgh.de/axel.krambeer
axel.krambeer@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 



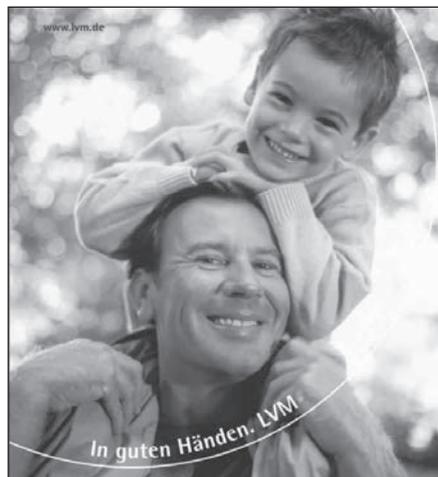
TECHNISCHE ISOLIERUNGEN
UND FEINBLECHBAU

GROSSFELD

GmbH & Co.

KLIMA-, BE-, UND
ENTLÜFTUNGSANLAGEN
FEINBLECHVERARBEITUNG

Borsigstraße 4 · 21339 Lüneburg · Tel. 3 50 91



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Wilfried Hartig
Sülztorstr. 1
21335 Lüneburg
Telefon (04131) 4 48 22
info@hartig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

BAVENDORF

Aus den Gemeinden

XXII. Wintermarsch in Bavendorf

Pokal bleibt in der Ostheide

Dieses Jahr ein wenig verschoben, fand bereits zum 22. Mal der Wintermarsch für Feuerwehren in Bavendorf statt. Bereits zum zweiten Mal durften hierbei auch Wehren von außerhalb der Samtgemeinde Ostheide teilnehmen. An verschiedenen Stationen mussten die Gruppen der aktiven FeuerwehrkameradInnen und der Jugendfeuerwehren Geschicklichkeit, Fachwissen und Teamgeist beweisen. Neben Fehlern bei einem aufgebauten Löschangriff, Erste Hilfe unter erschwerten Bedingungen und Dartwerfen, eingehängt aus mehreren Metern Höhe, gab es verschiedenste Aufgaben an denen sich die Teams messen konnten. Hierbei betreuten auch der Schützenverein, der ASB und die DLRG eigene Stationen. Das Wetter blieb fast bis zum Ende beständig, nur noch zwei Gruppen mussten durch einen hef-

tigen Hagelschauer den Marsch kurzzeitig unterbrechen.

Am späten Nachmittag folgte nach einem langen Tag endlich die Siegerehrung, bei der Jens Pfeiffer es spannend machte: Bleibt der Pokal in der Ostheide? Er blieb es. Erstplatzierte Gruppe wurden die KameradInnen aus Reinstorf, gefolgt von Oedeme und Bardowick. Bei den Jugendfeuerwehren gewann die Gruppe II aus Barendorf den ersten Platz, gefolgt von Thomasburg II und Wendhausen.

Die Partnerwehr Schwartow, die all die letzten Jahre mit mehreren sehr motivierten Gruppen teilnahm, konnte diesen Termin leider nicht wahrnehmen, versprach aber, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch! C. H. Steinhauer



Die Gruppe der Feuerwehr Reinstorf (Foto: CHS)

Aus dem Neetzer Gemeinderat

NEETZE

Tempo 50 auf der Karzer Straße vom Landkreis abgelehnt

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, hat der Gemeinderat den Antrag beim Landkreis gestellt, die Geschwindigkeit auf der Karzer Straße (K5) auf 50km/h zu senken. Dieser Antrag wurde seitens des Landkreises mit der Begründung einer mangelnden Gefahrenlage abgelehnt. Hierbei bemängeln wir als CDU-Fraktion, dass der Landkreis bei seiner Begründung nicht auf die besondere Situation vor Ort eingegangen ist. Dies haben wir auch in einem Brief an den Landrat zu bedenken gegeben. In Neu Neetze an der K5 befindet sich die Lebensgemeinschaft Birkenhof. Das Konzept des Birkenhofes wurde in den letzten Jahren dahin gelenkt, eine offene Einrichtung zu gestalten und zu leben. Dies beinhaltet natürlich auch, dass die beeinträchtigten Mitmenschen die Einrichtung verlassen können. Da die Einrichtung aber direkt an die K5 grenzt, besteht sowohl seitens der Einrichtung als auch seitens

der CDU-Fraktion Sorge um die Sicherheit. Dies sollte daher Grund genug sein, das alte Sicherheitskonzept des Landkreises für diesen Straßenabschnitt zu überdenken und der aktuellen Bedarfssituation anzupassen. Inklusion, so wie sie von der UN gefordert und von der EU umgesetzt werden soll, wird hier massiv vom Landkreis missachtet. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, am öffentlichen Leben teilhaben zu können und sich selbstbestimmt im Straßenverkehr bewegen zu können.

Aufgrund vielfacher Kritik des Ablehnungsbescheides soll nun ein Treffen beim Landkreis stattfinden. Hier streben wir an, dass dieser Abschnitt der Karzer Straße als Ortslage mit gelben Ortsschild ausgewiesen wird. Damit wäre dann auch das Ziel der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h erreicht

Karsten Johansson



Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung
Solaranlagen

**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

Tel. 041 31 / 593 50
Fax 041 31 / 556 47

Gärtnerei Saucke + David

- Kaufen wo es wächst -
Aus eigenem Anbau bieten wir Blumen für Fenster, Balkon und Garten

- Schnittblumen - Kranzbinderei -
Wendisch Evern, Eichenmoorweg
Telefon: 0 41 31 / 5 31 23

Aus den Gemeinden

NEETZE

Aus dem Neetzer Rat

Baugebiet am Barskamper Weg

In die laufenden Planungen für das Baugebiet am Barskamper Weg kommt nun wieder etwas Bewegung. Die von der Gemeinde beauftragte Erschließungsgesellschaft (NLG) hat in den letzten Monaten mehrere Gutachten zur Bebauung des Bereichs an der angrenzenden Landstraße eingeholt. Hierbei gab es Probleme mit der Schallemission durch den Sportplatz und den Verkehr auf der Landstraße. Weitergehend wurden Maßnahmen entwickelt und begutachtet, die einen zu großen Abstand des geplanten Baugebietes zur Landstraße vermeiden. Ohne diese Maßnahmen würde das ganze Baugebiet unwirtschaftlich und damit kaum umsetzbar werden. In den kommenden Wochen sollen dem Rat konkrete Planungsvorschläge für das Gebiet vorgestellt werden. Nach jetzigen Angaben der NLG könnten insgesamt etwa 80 bis 90 Grundstücke erschlossen werden. Diese würden dann in mehreren Abschnitten zum Kauf angeboten.

Karsten Johansson

WENDISCH EVERN

Wendisch Evern: Ein politischer Ausblick

Nach den am 11. September stattfindenden Kommunalwahlen stehen mittel- und langfristige bedeutenden Vorhaben auf der politischen Agenda der Gemeinde Wendisch Evern. Es seien hier die alten steinernen Rundbogenbrücken an der Dorfstraße und Lüneburger Straße erwähnt. Diese beiden Brücken müssen in Zukunft mit großem finanziellem Aufwand saniert werden. Beide Brücken besitzen einen Ortsbild prägenden Charakter. Im Zuge der Sanierung muss ggf. ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden und auch von der Gemeinde bezahlt werden. Das wird die Gemeinde nicht aus der berühmten Portokasse bezahlen können. Einen weiteren finanziell großen Brocken wird die energetische Sanierung der



Karsten Johansson – Ihr Bürgermeister für Neetze

Alter 39 Jahre

Familienstand verheiratet, 3 Töchter (8, 7 und 5 Jahre)

Beruf KFZ- und Landmaschinenmechanikermeister, tätig als Ausbildungsmeister in der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Ehrenamtliche Tätigkeiten Posaunenchor Scharnebeck, Kirchenvorsteher der St. Johannes-Gemeinde Scharnebeck, stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für Servicetechniker im Land- und Baumaschinenhandwerk.

Ich möchte mich in diesem Jahr der Wahl zum Bürgermeister für die Gemeinde Neetze stellen. Seit 2011 bin ich Ratsherr im Gemeinderat und Vorsitzender der CDU-Fraktion. Im Samtgemeinderat engagiere ich mich im Bauausschuss und als stellvertretender Vorsitzender der Fraktion.

Im Moment sehe ich die Schwerpunkte der Arbeit für unser Dorf in folgenden Bereichen für die ich mich einbringe:

- ➔ Ausbau und Erhalt des Dorfplatzes mit einem vielfältigen Angebot
- ➔ Mehr Parkplätze am Dorfplatz
- ➔ Zügige Entwicklung des neuen Baugebietes
- ➔ Verhinderung der Ausbaupläne der Straßen in der Milchbergsiedlung gegen den mehrheitlichen Bürgerwillen

➔ Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich des Birkenhofes auf 50 km/h

➔ Gegen die Übertragung des Kindergartens an die Samtgemeinde Ostheide und für den Erhalt des Kindergartens in Händen der Gemeinde und der Obhut der evangelischen Kirche

➔ Erhalt der Gemeindeverwaltung Neetze mit Verwaltungsleitung durch den Bürgermeister

Zusammen mit meiner Fraktion werde ich mich für Sie unserer Gemeinde einsetzen. Wir möchten nicht über die Köpfe unserer Bürgerinnen und Bürger hinweg entscheiden, sondern gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen suchen. Demokratie und Gerechtigkeit soll der gelebte Grundsatz unseres Handelns sein. **Ihr Karsten Johansson**

Mehrzweckhalle ausmachen. Im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes der Samtgemeinde weist die Halle die schlechtesten Werte auf. Eine Ertüchtigung ist daher dringend geboten. Ein Antrag auf Förderung dieser Maßnahme mit Geldern der Leader Region Elbtalau ist durch die Gemeinde Wendisch Evern auf den Weg gebracht. Trotz einer möglichen Förderung wird jedoch ein finanzieller Eigenanteil der Gemeinde in sechsstelliger Höhe verbleiben. Eine christdemokratische Ratsmehrheit wird in den kommenden Jahren darauf bedacht sein, das Geld der Gemeinde zusammen zu halten, teure

und unsinnige Wahlgeschenke zu vermeiden und wenn es irgend geht auf Steueranpassungen zu verzichten.

Bedeutsames Ungemach droht der Gemeinde jedoch bei zwei anderen Projekten. Da ist das geplante Baugebiet Alt Hagen zu erwähnen. Die Stadt Lüneburg plant im Bereich Alt Hagen ein Baugebiet, welches bis an die Gemeindegrenze Wendisch Evern heranreicht. Das Problem ist für mich jedoch nicht das Baugebiet selbst sondern die Erschließung des Ganzen. Eine Erschließung über die Straße Alter Postweg in Richtung Willerding auf die Kreisstraße

Hartmann
Barendorf und Neetze



Alles für die Party
Präsentkörbe
Liefer- u. Partyservice
Totto-Lotto

Barendorf 0 41 37 - 14 08 | Neetze 0 58 50 - 6 36

**HAAR
KÜRZENTE**

FRISURMEISTERIN SABINE GRAF

EKZ AM DORFPLATZ 2 · NEETZE
TEL.: 0 58 50 / 777

WENDISCH EVERN

Aus den Gemeinden

REINSTORF

zu halte ich für nicht geboten. Es würde eine gewaltige dauerhafte Verkehrsbelastung für die Anwohner in Willerding bedeuten. Eine Erschließung in Richtung Norden zur B216 oder eine Öffnung der von der Stadt gesperrten Apfelallee wären da praktikabler. Auch eine Zuwegung zur Kreuzung der Ostumgebungsauffahrt wäre möglich. Ich habe vor geraumer Zeit bereits über dieses Thema berichtet. Das Ganze ist jetzt aktueller denn je, zumal die Planungen mittlerweile konkreter werden.

Ein weiteres Thema sind Begehrlichkeiten des Landkreises und der Stadt Lüneburg Teile des Standortübungsplatzes als Gewerbegebiet zu nutzen. Auch hier gab es vor einem Jahr bereits einen Vorstoß. Es besteht jedoch seitens des Bundes kein Interesse an einer Umnutzung des Übungsplatzes. Der Übungsplatz gehört zum Gebiet der Gemeinde Wendisch Evern, eine Bauleitplanung wird es dort unter der jetzigen Ratsmehrheit nicht geben. Große Logistikhallen mit dem damit verbundenen Verkehr würden dem Dorf immens schaden, sowohl optisch als auch was die Verkehrsbelastung angeht. Es bleibt abzuwarten wie sich unsere derzeitige Opposition zu den beiden letzt genannten Projekten positioniert, ob sie sich der Haltung der Gemeinderatsmehrheit anschließt oder von den Genossen aus Kreis und Stadt auf Linie getrimmt werden. **Clemens Leder**



Marion Brohm – Ihre Bürgermeisterin für Reinstorf

Die Kommunalwahlen am 11. September 2016 sind zwar noch weit in der Ferne, aber sie kommen auf uns zu. Ich möchte einen Teil der Zeit nutzen, mich Ihnen vorzustellen, da ich Bürgermeisterin unserer Gemeinde werden möchte, mit dem Ziel mehr Transparenz und Bürgernähe für uns alle zu schaffen.

Mein Name ist Marion Brohm, ich bin 41 Jahre alt und seit 20 Jahren verheiratet. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern (18,16 und 15 Jahre alt) wohne und lebe ich in Reinstorf.

Als ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau arbeite seit Anfang 2012 als Angestellte in der Finanzbuchhaltung des Kirchenkreisamtes in Lüneburg.

15 Jahre gehöre ich bereits dem Rat unserer Gemeinde an. Als parteiloses Mitglied der CDU-Fraktion sitze ich im Kindergartenbeirat und bekleide den Ausschuss für dörfliche Gemeinschaft. Die Dörfliche Gemeinschaft ist mir und meiner Familie überaus wichtig und auch die Feuerwehr, der Schützen- und der Landfrauenverein spielen in unserer Familie eine sehr große Rolle, denn in den Vereinen lassen sich Gemeinschaft, Tradition und Engagement vereinbaren.

Den Menschen begegnen, mit ihnen zu sprechen, Lösungen zu finden, Integration und Gemeinschaft zu leben und überlegtes Handeln; das sind für mich wichtige und elementare Grundlagen für eine harmonische und soziale Gemeinde.

Mit Ihrer und Eurer Stimme ist es möglich, den anspruchsvollen Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft entgegenzutreten und aktiv zu sein. Gemeinsam Miteinander und Füreinander.

Herzliche Grüße,

Ihre und Eure Marion Brohm



Großkopf
Im Neuen Dorfe 17 · 21398 Neetze
Telefon (0 58 50) 648 · Fax (0 58 50) 338
Sanitär · Heizung · Solaranlagen

★ Dorf Laden Treff ★

Wendisch Evern Birkenweg 2
Kaffee.Brötchen.Gebäck.Zeitung.Aufschnitt.Brot.Getränke

Montag - Freitag 07:00 - 13:00 15:00 - 18:00
Samstag 07:00 - 16:00
Sonntag 08:00 - 11:00 ★
Tel: 04131 8207848 Fax: 04131 8207846

HERMANN BAUCH
Lohnunternehmen — Transporte
Erdarbeiten — Wegebau
21400 Holzen
Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08

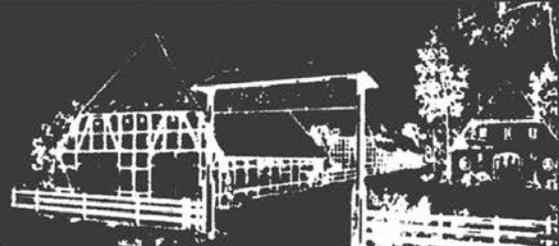
AHORN TRAUERHILFE LIPS
PARTNER VON AHORN GRIENEISEN



Wir haben über so vieles im Leben gesprochen, außer über den Tod - bis wir es mussten.

Wir beraten Sie gern über eine Bestattungsvorsorge
0 41 31 / 24 33-0
AHORN Trauerhilfe LIPS GmbH
21335 Lüneburg · Auf dem Wüstenort 2
www.ahorn-lips.de · info@ahorn-lips.de

Senioren — & Pflegeheim Reiterhof



G. Malso, 21398 Neetze, OT Sütthorf - Telefon (0 58 50) 484

Aus der Samtgemeinde

Nachtragshaushalt für die Samtgemeinde Ostheide beschlossen.

Der Rat der Samtgemeinde Ostheide hat in seiner ersten öffentlichen Sitzung für das Jahr 2016 am 08.03.2016 einen Nachtragshaushalt 2016 beschlossen.

Nun wird sich manch einer fragen, warum? Wir hatten doch gerade einen Jahreswechsel und damit verbunden ist ein neuer Haushalt 2016 im Dezember beschlossen worden.

Die Samtgemeinde Ostheide hat die Möglichkeit in Wendhausen eine Immobilie für die Unterbringung von Flüchtlingen zu erwerben. Dafür ist die Aufnahme eines Darlehens im sechsstelligen Bereich erforderlich. Hinzu kommt die Möglichkeit, die erforderlichen Kreditmittel zinslos aus einem Sonderprogramm „Flüchtlingsunterkünfte“ von der NBank zu finanzieren. In Anbetracht der Situation, dass die Samtgemeinde ständig neuen Wohnraum für Flüchtlinge ausweisen muss, ist dies sicherlich die richtige Entscheidung. Zumal die Tilgung aus den Zuschüssen des Landkreises Lüneburg für die Unterbringung von Flüchtlingen gezahlt werden können und sich so spätestens nach 10 Jahren die Investition amortisiert hat.

Die Größenordnung des Kredites macht einen Nachtragshaushalt erforderlich, so schreibt es das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz vor. Bei dieser Gelegenheit konnten noch einige andere Änderungen in Bereichen wie beispielsweise den Einnahmeansatz für die Krippenabrechnung mit den Mitgliedsgemeinden, eine angemessene Berücksichtigung einer Deckungsreserve oder auch einige kleine Anschaffungen beim pädagogischen Mittagstisch berücksichtigt werden.

Andrea Schütte,
Vorsitzende Finanzausschuss SG Ostheide

Neuigkeiten von der parteiübergreifenden Willkommensinitiative Ostheide

Im letzten halben Jahr sind nicht nur weitere Flüchtlinge in die Ostheide gekommen, sondern die Gruppe der ehrenamtlichen Unterstützer ist erfreulicherweise auf ca. 40 regelmäßig Aktive angewachsen.

So konnten einige neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

Zum Sonntagskaffee in Barendorf – jeweils am letzten Sonntag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus von 15 - 17 Uhr – gesellt sich seit November das Sonntagskaffee in Neetze am 2. Sonntag im Monat im ev. Gemeindehaus ebenfalls 15 - 17 Uhr, z.T. sogar mit Kinderbetreuung. Weitere Kuchenbäcker, Kinderbetreuer und Mitorganisatoren sind jederzeit willkommen.

Kontakt Neetze I. Holzmann, 058 50 - 770

Kontakt Barendorf

Christine Hein, 041 37 - 81 05 61.

Außerdem gibt es in Neetze mehrere ehrenamtliche Deutsch-Lehrende, die jeden Nachmittag in der Grundschule 1,5 Std. Deutsch-Unterricht anbieten für jeden Flüchtling, der kommen kann. In den anderen Dörfern gibt es z.T. kleinere Angebote. Grundsätzlich gilt natürlich: Je mehr Kontakt die fremden Menschen mit uns und unserer Sprache haben, desto schneller und besser können sie sich bei uns zurechtfinden und letztendlich integriert werden.

Wenn Sie etwas Zeit haben und kontaktfreudig sind, können Sie diese Integration selber fördern indem Sie Sprachunterricht auf ganz einfachem Niveau geben.

Kontakt

R. Görlich-Hansen, 058 50 - 534
oder F. Lüßmann, 058 59 - 541.

Da wir in der Ostheide ja auf dem platten Land leben, ist Mobilität ein großes Thema. Flüchtlinge haben keine Autos – und Busse fahren zuwenig und sind sehr teuer. Seit Januar haben wir in der ehemaligen Jubi in Neetze einen Fahrradkeller mit vielen defekten Fahrrädern – und wenigen praktischen Bastlern. Deshalb müssen Flüchtlinge derzeit leider noch recht lange auf ein Fahrrad warten. Fahrradspenden in allen Größen sind auch gern gesehen.

Kontakt allgemein Ute Schierholz,
058 59 - 9701 10 oder per Mail (siehe unten).

Außerdem hat die Willkommensinitiative der Ostheide – mit Unterstützung durch die Samtgemeinde und den Kirchenkreis Bleckede – in der ehemaligen Jugendbildungsstätte in Neetze ein Spendenhaus eingerichtet.

Dort nehmen wir seit Oktober letzten Jahres Spenden jeglicher Art an: Kleidung, Hausrat, Möbel, Spielsachen. Für Geflüchtete und andere Bedürftige (z.B. AIGII-Empfänger) besteht hier die Möglichkeit, sich mit Dingen des täglichen Bedarfs auszustatten. Von den derzeit knapp 200 Flüchtlingen der Ostheide werden wir gerne und häufig besucht – und so gehen uns manche Artikel inzwischen aus. Auch suchen anerkannte Flüchtlinge, die eine kleine unmöblierte Wohnung mieten, Mobiliar für ihre Einrichtung. Deshalb bitten wir Sie auf diesem Wege, uns gern Dinge zu bringen, die Sie nicht mehr benötigen.

Insbesondere suchen wir für unsere jungen Familien Kinderwagen, Kinderkarren, Bobby-cars u.ä. sowie Schulranzen.

Gesucht sind auch Fernseher, Receiver, Hausantennen DVBT, CD-Player, LNBS und SAT Schüsseln.

Haushaltswaren nehmen wir vom Bettlaken bis zum Pfannenwender, auch Teppiche, Decken, Kissen, Bügeleisen und Bügel.

An Kleidung wird besonders nachgefragt: kleine Männergrößen, Sport- und Freizeitkleidung, Kinderkleidung in den Größen 128 - 152



Die Leseratte
Bücher ★ Schreibwaren ★ Geschenke

Erika Cordes
Am Dorfplatz 9
21398 Neetze
Tel.: 0 58 50 - 97 21 61
E-Mail: Leseratte-neeze@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 9:00-12:30, 14:30-18:30
Fr.: 9:00-18:30 durchgehend geöffnet
Sa.: 9:00-13:00



EDEKA
Stefan Klein
Käthe-Krüger-Straße 2
21337 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 5 30 71
Fax (0 41 31) 5 77 49

*Ihr freundlicher Frischemarkt.
Parken ist bei uns kein Problem!*



Neetzer Hof
Hotel & Restaurant *Ellice*

Betriebsparty, Weihnachtsfeier, Familienfest... Jetzt ist wieder Zeit zum Feiern, und das können Sie bei uns so individuell & persönlich, wie in den eigenen vier Wänden.

Egal, ob kleine oder große Feste: Ihre ganz speziellen Wünsche erfüllen wir dabei herzlich gern.

Wann sehen wir uns?

Bleckeder Landstraße 1
21398 Neetze
Tel. (058 50) 970-0

Aus der Samtgemeinde

sowie Schuhe für viele Größen. Auch sehr gerne Fußballschuhe! Regale und Kleiderstangen werden für unseren „Verkaufsraum“ auch noch benötigt.

Des weiteren nehmen wir auch Taschen, Koffer, Schulranzen und Rucksäcke jeder Art sowie Wolle mit Nadeln zum Stricken oder Häkeln. Alles sollte sauber und nicht kaputt sein.

Die Öffnungszeiten des Spendenhauses in Neetze, Lüneburger Landstraße 8 sind:
montags von 16 - 18 Uhr und
mittwochs von 11 - 13 Uhr.

Bei Fragen zu Spenden jeglicher Art, speziell zu Möbeln, können Sie uns gern anrufen unter 05850-971966 (Kripp-Komoss) oder eine Mail schicken an willkommensini-ostheide@gmx.de.

Auch freuen wir uns über weitere mithelfende UnterstützerInnen für das Spendenhaus, den ehrenamtlichen Deutschunterricht, die Fahrradwerkstatt oder den Sonntagskaffee (Barendorf und Neetze) und alle, die in nachbarschaftlicher Weise Hilfen im Alltag anbieten.

Ute Schierholz



www.manzke.com

Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

MANZKE

Gewerbegebiet 1
21397 Volkstorf
Telefon: 04137/814-01
Telefax: 04137/814-300
info@manzke.com

Dr. Christopher Scharnhop aus dem Samtgemeinderat verabschiedet – Henning Schmidt neues Ratsmitglied

Christopher Scharnhop erklärte zum Jahreswechsel, sich aus beruflichen und familiären Gründen ganz aus der Kommunalpolitik zurückziehen. In der Ratssitzung am 8. März wurde er verabschiedet.

Er gehörte 9 Jahre lang dem Samtgemeinderat an und hatte sich hier vor allem im Samtgemeindeausschuss und im Personalausschuss eingebracht. Zusätzlich engagierte er sich – und dies auch ganz privat – für die Partnerschaften nach Criquetot L'Esneval und Choiniki. Zudem bekleidete Christopher Scharnhop seit Oktober 2009 das Amt des Bürgermeisters in seiner Heimatgemeinde Vastorf. Die CDU bedauert sein Ausscheiden sehr, hat aber in Anbetracht der Mehrfachbelastungen Verständnis für seinen Schritt, der aber hoffentlich nicht für alle Zeiten gelten muss. Auch Samtgemeindebürgermeister Meyer würdigte die Arbeit von Christopher Scharnhop und hob insbesondere auch seine Fähigkeit zur parteiübergreifenden Zusammenarbeit hervor.

Als Nachrücker hat Henning Schmidt die Nachfolge von Christopher Scharnhop im Samtgemeinderat angetreten und wurde von Samtgemeindebürgermeister Meyer verpflichtet.

Henning Schmidt ist kommunalpolitisch bei weitem kein unbeschriebenes Blatt. In seiner Heimatgemeinde Thomasburg vertritt er seit vierzehn Jahren die Interessen seiner Bürger im Gemeinderat. Darüber hinaus engagiert sich Henning Schmidt seit 25 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr, ist aktiv bei den Kleinkaliber-Schützen und beim Thomasburger Sportverein. Zudem hat er vor zwei Jahren die Jagdpacht in Thomasburg übernommen.

Viele Bürger kennen den staatlich geprüften Landwirtschaftsleiter auch als Betreiber der Thomasburger Biogasanlage. Henning Schmidt wird die CDU Fraktion im Umweltausschuss und im Partnerschaftskomitee vertreten. Für seine neuen Aufgaben wünschen wir ihm viel Erfolg!

Die Nachfolge für Christopher Scharnhop im Samtgemeindeausschuss übernimmt Clemens Leder, im Personalausschuss Rudi Giera.

Thomas Bieler



Henning Schmidt

Neues Dreiergestirn am Feuerwehrhimmel der Ostheide

Das Feuerwehr Triumvirat wurde bei der letzten Samtgemeinderatssitzung in der Aula der Barendorfer Grundschule ernannt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der anstehenden Kandidaten für dieses Amt, wählten die Ortsbrandmeister Olaf Wildung aus Reinstorf zum neuen Gemeindebrandmeister. Wildung war schon ein Jahr zuvor als zweiter Stellvertreter in das Kommando gewählt worden um sich schon rechtzeitig mit den neuen Aufgaben vertraut zu machen.

Denn der bisherige Gemeindebrandmeister Horst Holtmann und sein Stellvertreter Andreas Seidenkranz hatten schon sehr früh das Signal gegeben, bei der nächsten Wahl nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

An dieser Stelle sei den beiden erst einmal herzlich gedankt für all ihre Mühen, Arbeit und Organisation in all den Jahren, um so einen

großen Feuerwehrverbund, wie es die Freiwillige Feuerwehr Ostheide ja ist, immer gut aufgestellt und einsatzbereit zu halten.

Die Ortsbrandmeister entschieden aber auch in der Versammlung, dass Olaf Wildung zwei gleichberechtigte Stellvertreter zur Seite bekommt, so wählten sie Christoph Brohm, Ortsbrandmeister Reinstorf und André Kutzik, Ortsbrandmeister Sütdorf, zu seinen Stellvertretern.

Das Feuerwehr Triumvirat wird dann am 8. März bei der nächsten Gemeinderatssitzung in der Aula der Barendorfer Grundschule ernannt werden. Der offizielle Dienstantritt ist dann der erste April. Wir vom Blickpunkt Ostheide wünschen allen Feuerwehrekameradinnen- und Kameraden so wenige Einsätze wie möglich und immer ein gesundes Nach-Hause-Kommen zu ihren Familien.

BESTATTUNGSINSTITUT DREBOLD



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen und FriedWald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

21398 Neetze/SG Ostheide ☎ (0 58 50) 3 02
21379 Scharnebeck ☎ (0 41 36) 90 03 40
21436 Marschacht ☎ (0 41 76) 4 10



Das neue Dreiergestirn

Aus dem Kreistag

Anträge zur Kreistagsitzung vom 14.03.2016

CDU: Land soll die Kosten für die Schulsozialarbeit übernehmen. Die Schulsozialarbeit an unseren Schulen hat in den vergangenen Jahren weiter an Bedeutung gewonnen und ist künftig aus dem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Viele Kinder benötigen aufgrund von Lernschwierigkeiten oder sozial-emotionalen Problemen eine über die Möglichkeiten der Lehrkräfte hinausgehende Hilfestellung, um erfolgreich mitarbeiten zu können.

Zunächst wurden die Modelle der Schulsozialarbeit im Landkreis Lüneburg bis Mitte 2014 aus Bundesmitteln des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert. Das Land Niedersachsen, obwohl zuständig und mit der rot-grünen Regierung sehr rege beschäftigt im Politikfeld Bildung, hat im Anschluss keine Kosten übernommen. Seitdem ist daher für die Finanzierung dieser Aufgaben der Landkreis eingesprungen, damit die bis dahin etablierten Modelle nicht abgebrochen werden mussten.

Konkret unterstützt der Landkreis Lüneburg alle Grundschulen in seiner Region mit Schulsozialarbeitern. In der Praxis übernehmen die Trägerorganisationen in den sogenannten Sozialräumen – in der Samtgemeinde Ostheide ist das KICK Ostheide zuständig – diese Aufgabe. So entsendet KICK in die drei Grundschulen der Samtgemeinde (Barendorf, Neetze und Wendisch Evern) anteilig nach einem Schlüssel Sozialarbeiter/innen, die die Lehrerinnen und Lehrer bei sozialen Problemen in der Schülerschaft unterstützen. Derzeit unterstützt der Landkreis auch die Integrierten Gesamtschulen in Lüneburg und Embsen. Anders ist es bei den Oberschulen, hier übernimmt das Land die Kosten für die Schulsozialarbeit. Oberschulen sind durch die Zusammenlegung von Haupt- und Realschulen entstanden und wurden durch die Vorgängerregierung unter CDU/FDP eingeführt. Gymnasien bekommen hingegen überhaupt keine Mittel für die Schulsozialarbeit gestellt.

In dieser extrem unterschiedlichen Gemengelage sieht die CDU/Bündnis 21 RRP-Kreistagsfraktion einen dringenden Handlungsbedarf. Deswegen fordern wir den Kreistag zu folgendem Beschluss auf:

1. Der Kreistag ist der Auffassung, dass Schulsozialarbeit an allen Schulen unverzichtbare Säule des täglichen Schullebens ist.

2. Der Kreistag ist ferner der Auffassung, dass das Land Niedersachsen für die Finanzierung der Schulsozialarbeit an allen Schulen zuständig ist. Soweit der Landkreis im Schuljahr 2016/2017 Schulsozialarbeit finanziert, tritt er somit in Vorleistung für das Land.

3. Der Landrat wird beauftragt, alle – auch rechtlich erforderlichen – Schritte zur Durchsetzung seines Anspruchs auf Erstattung seiner Kosten für die Finanzierung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2016/2017 gegenüber dem Land Niedersachsen zu ergreifen.

4. Im Haushaltsplan 2017 sind die entsprechenden Erstattungsbeträge so zu veranschlagen, dass der Haushalt des Landkreises durch die vorläufige Finanzierung dieser Aufgabe des Landes nicht zusätzlich belastet wird.

Leider ist trotz wiederholter Ankündigungen der Landesregierung, endlich ein eigenes Konzept für die Schulsozialarbeit vorlegen zu wollen – die erste Ankündigung datiert aus 2014 – bis heute immer noch nichts geschehen. Die Landesregierung verweigert weiterhin selbst eine Kostenübernahme für die bisher etablierten Strukturen.

Verbesserungen bei der Nutzung der Elbfähren. Sie kennen alle die politischen Auseinandersetzungen um den Bau der Elbrücke bei Neu Darchau. Im vergangenen Jahr hat die rot-grüne Mehrheit im Lüneburger Kreistag die Pläne zur Realisierung der Brücke beerdigt. Trotzdem haben wir, die CDU, unser Ziel, die Brücke eines Tages zu bauen, nicht ad acta gelegt. Nun ist aber zunächst Pragmatismus das Gebot der Stunde: Den Menschen im Amt Neuhaus muss erst recht ohne Brücke geholfen werden. Beabsichtigt ist daher, dass der Erste Kreisrat Jürgen Krumbömer mit den Fährunternehmen Verträge aushandelt, die die Menschen bei der Querung der Elbe deutlich entlastet. Bisher ist bei den Gesprächen nur die Rede von der Unterstützung einer Vignette. Das ist meiner Fraktion viel zu wenig.

Deswegen stellt die CDU/Bündnis 21 – RRP-Kreistagsfraktion folgenden Antrag: Alle Bürger und Bürgerinnen im Amt Neuhaus (4500) erhalten kostenlos eine „Ermäßigte Zehnerkarte“ für Personen und PKW im Wert von 25,00 €. Es ergeben sich Gesamtkosten von 112.500,00 €. Von den insgesamt 4500 Zehnerkarten können 3000 Karten bei der Fähre Tanja in der Gemeinde Neu Darchau und 1500 Karten bei der Fähre Amt Neuhaus in Bleckede erworben werden. Der zurzeit gezahlte Landkreis-Zuschuss zur Ermäßigung der Zehnerkarten muss entsprechend angepasst bzw. erhöht werden.

Nach der historischen Wiedereingliederung des Amt Neuhaus müssen die dort ansässigen Bürgerinnen und Bürger für nahezu alle wichtigen persönlichen Erledigungen bei Behörden wie z. B. beim Landkreis, Finanzamt, Straßenverkehrsamt oder bei der Agentur für Arbeit die Elbe überqueren. Ohne Brücke bleibt nur der kostenpflichtige Weg über die Elbfähren oder der zusätzlich zeitaufwendige Umweg zu den nächsten Elbbrücken. Damit sind die Bewohner im Amt (ohne eine Brücke) dauerhaft benachteiligt – die von uns geforderten Zehnerkarten würden diese Benachteiligung zumindest ein wenig schmälern.

Die Nutzung dieser kostenfreien Zehnerkarten für gesellschaftliche oder z. B. für Vereinsaktivitäten bleibt den Bürger/innen des Amtes Neuhauses freigestellt.



Meinhard Perschel

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU-Samtgemeindeverband
Karsten Johansson | Fon: 058 50 - 97 28 55
Mail: KJohansson@gmx.de | Auflage: 4.500

Anzeigenbetreuung: Karsten Johansson
Fon: 058 50 - 97 28 55 | Mail: KJohansson@gmx.de

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder. Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.



ELBERS & POLS OHG
GLASEREI UND GLASDUSCHEN

- Reparaturnotdienst Tag und Nacht
- Glasplatten und Glstüren
- Glasduschen
- Spiegel

Wir bauen mit Glas.

Käthe-Krüger-Straße 21
21337 Lüneburg (Bülows Kamp)

Telefon: 0 41 31 - 87 17 0
Telefax: 0 41 31 - 87 17 20

www.pols.de



TREND HAUS

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Bauklempnerei

Rudi Kaese
Geschäftsführer

Handy
0171 - 24 51 896
0172 - 42 24 862

Trend Dach- und
Eigenheimbau GmbH
Im Dorfe 4
21401 Bavendorf
Tel. + Fax 05859 - 3 75